

# Naruto Landleben

## Der ganz normale Wahnsinn mal anders ^.^~

Von Shokiix3

### Kapitel 10: Sonnenuntergang

Zurück bei Nanami und Lee.

Lee und Nanami fuhren eine kleine Landstraße entlang, vorbei an Sonnenblumen- und Rapsfeldern. Gelegentlich kam ihnen ein Auto entgegen. Nanami sah sich die wunderschöne Landschaft an, während sie sich an Lee klammerte, und den Wind der sie sanft streifte genoss. Nach einer Weile fuhr ein Pärchen auf einem Fahrrad an ihnen vorbei. Nanami schaute zurück, und dachte sich ins geheim, wie glücklich sie doch sein mussten. Sie fragte sich, ob sie eines Tages auch einmal so fröhlich aussehen würde, vielleicht sogar mit Lee? Sie klammerte sich fester an ihn und er schien es zu merken, denn er fuhr auf einmal schneller, es war so schön. An einer Wiese mit einem kleinem Hügel hielten sie schließlich an.

Lee nahm seinen Helm ab und drehte sich zu Nanami um, "Na, hat es dir gefallen?"

"Gefallen? Es war athemberaubend! Ich habe noch nie in meinem ganzem Leben eine solch schöne Gegend gesehen.", Nanami war voll und ganz begeistert.

"Wenn dir das schon gefiel, wirst du erst Augen machen, wenn du siehst was ich noch für dich auf Lager habe!", Lee lächelte ihr zu.

"Was ist es denn?", Lee hatte es geschafft, nun war Nanami so richtig aufgeregt.

"Komm doch einfach mit.", antwortete er.

Lee nahm Nanami an die Hand und führte sie auf den Hügel. Sie waren doch noch rechtzeitig, denn gerade ging die Sonne unter, und der Himmel färbte sich pink,orange und rötlich...es war ein wundervoller Anblick.

"Lee, das ist so wunderschön.", Nanami traute sich kaum etwas zu sagen, denn sie wollte diesen herrlichen Augenblick nicht versauen.

"Jah, ich liebe Sonnenuntergänge.", sagte Lee leise und mit einer entspannten und dennoch beruhigenden Stimme.

Nanami nickte nur, "Das kann ich bei diesem Anblick sehr gut verstehen."

".. ich denke manchmal...", Lee brach ab.

"Was?", fragte Nanami.

"Ach.. egal....",

Sie verstummten und sahen sich gemeinsam den Sonnenuntergang an. Diese Farbenpracht, so etwas hatte Nanami noch nie gesehen, nicht einmal in Suna.

"Nanami?", unterbrach Lee dann die Stille.

"Hmm?", Nanami drehte sich ein Stück in seine Richtung..., aber was dann kam.. darauf war sie nun wirklich nicht gefasst.

Ihr erster Kuss.. Nanami riss die Augen auf, sie merkte wie ihr die Röte ins Gesicht

schoss, aber.. es war ein schönes Gefühl, so voller Wärme. Sie schloss ihre Augen, als er seine Lippen von ihren löste. Die Sonne war nun schon untergegangen.

Nanami fand schlagartig zur Realität zurück, "Oh gott! Schon so spät? Wir müssen zurück!"

"Beruhig dich doch mal.. das Abendbrot haben wir eh schon verpasst.. dann ist es doch egal ob wir etwas später kommen.", sagte Lee.

"Aber sie werden sich doch bestimmt Sorgen machen...", entgegnete Nanami.

Lee stutzte etwas, "Sorgen? Warum? Ich bin doch bei dir!"

"Hmm.. ja du hast ja Recht.",

Und so legten sie sich noch ein paar Minuten ins Gras und lauschten den Grillen.

"Was war das? Ich hab Angst!", sagte Nanami, die solche Geräusche noch nie vorher gehört hatte.

"Vor ein paar Grillen?", fragte Lee sie verwundert.

Aber Nanami war schon wieder anderweitig beschäftigt, "Hey, was sind das für Lichter?"

"Jetzt mal ehrlich.. von wo kommst du eigentlich?", fragte Lee sie nun.

Worauf sie antwortete, "Ähm.. Suna."

"Aus Suna?...achso, jetzt verstehe ich, in der Wüste gibt es ja keine Grillen oder Glühwürmchen!", fiel Lee auf.

"Glühwürmchen?", wiederholte Nanami. Diese Wesen waren ihr bis jetzt völlig fremd gewesen.

"Ja, diese Lichter hier!", Lee fing mit den Händen ein Glühwürmchen und hielt es Nanami hin.

Nanami erschrack, "Pass auf, sonst verbrennst du dich nur noch!"

Lee kicherte leicht, "Ach was, die sind gar nicht heiß. Hier!"

Lee gab das Glühwürmchen an Nanami weiter, "Du hast Recht.. die sind ja überhaupt nicht warm."

"Du musst keine Angst vor denen haben. Sie sind ganz harmlos!", versicherte er Nanami.

"Das sieht wunderschön aus!", sagte sie.

"Ja...", sagte Lee leise.

Nanami musste niesen.

"Ist dir kalt?", fragte Lee sie, und führ ihr mit der rechten Hand über den Rücken.

"Ja ein bisschen.", antwortete Nanami.

"Na dann komm, wir fahren zurück.", schlug Lee vor.

"Ok..", Nanami hustete etwas.

"Na komm!", Lee stand auf und nahm Nanami's Hand.

So fuhren sie wieder zurück zum Hof. Alles war schon dunkel. Sie gaben sich noch einen kurzen Gutenachtkuss und verschwanden dann in ihre Häuser.

Es war schon alles still und leise, die anderen schienen schon zu schlafen. Nanami schlich sich die Treppe hoch. Sie musste aufpassen, dass Tsunade sie nicht erwischte. Oben angekommen schlich sie sich an Ino's und Sakura's Zimmer vorbei. Sie öffnete leise die Tür und betrat ihr Zimmer. Hinata schlief schon Seelenruhig. Nur Maria war immernoch munter und las inzwischen ein Buch.

~~~~~  
~~~~~

yyaaaayyy! -^o^-

so das wars..Lee und Nana sind nun auch...naja..zusammen? Öö

egal..xD

entschuldigung, dass es diesmal so kurz geworden ist..aber wie es so schön heißt, in der kürze liegt die würze xDD

naja...wir freuen uns über Kommi´s! =)

Danke für´s lesen!:D